

An die Österreichische Volkspartei (ÖVP)

Lichtenfelsgasse 7

1010 Wien

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Bundesparteiobmann Christian Stocker,
sehr geehrte Mitglieder der Österreichischen Volkspartei,

mit großem Respekt für Ihre historische Rolle in der österreichischen Politik möchten wir als Partei Volt Europa unsere Sorge, aber auch unsere Hoffnung hinsichtlich der angespannten politischen Situation in Österreich äußern, sollte die ÖVP Koalitionsverhandlungen mit der FPÖ in Betracht ziehen.

Die ÖVP ist in ihrer Geschichte stets eine politische Kraft der Mitte gewesen, die Österreich sowohl national als auch international geprägt hat. Ihre Tradition als **Europapartei** hat die Republik Österreich in die Europäische Union geführt, den europäischen Gedanken gestärkt und unser Land in Krisenzeiten stabilisiert. Gerade in einer Welt, die immer globaler und komplexer wird, ist es entscheidend, dass Österreich ein klares Bekenntnis zu einem **vereinten Europa**, zu **Rechtsstaatlichkeit** und den **universellen Menschenrechten** wahrt.

Sollten Sie sich entscheiden, mit der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) in Koalitionsgespräche einzutreten, appellieren wir daher eindringlich an Sie, im Koalitionsvertrag **rote Linien** zu ziehen, die unmissverständlich den Grundkonsens der Demokratie und der europäischen Integration sichern.

Unsere Vorschläge für verbindliche Klauseln im Koalitionsvertrag

1. Unbedingtes Bekenntnis zur Europäischen Union

Der Koalitionsvertrag muss klarstellen, dass beide Koalitionspartner die Mitgliedschaft Österreichs in der EU nicht infrage stellen und aktiv an der Weiterentwicklung eines starken, solidarischen und demokratischen Europas mitwirken. Jegliche Äußerungen, Handlungen oder politische Maßnahmen, die Österreichs Verpflichtungen innerhalb der EU untergraben, sollten mit einem **automatischen Ende der Koalition** verknüpft werden. Dies betrifft auch und insbesondere den Gleichbehandlungsgrundsatz von Bürgern der EU, die in Österreich leben und arbeiten.

2. Verpflichtung zur Wahrung von Rechtsstaat und Menschenrechten

Die Wahrung der rechtsstaatlichen Prinzipien sowie der Schutz von Grund- und Menschenrechten müssen als unverhandelbare Grundlage festgeschrieben werden. Sollten Maßnahmen oder Rhetorik der Regierung in Widerspruch zu diesen Prinzipien stehen, etwa durch Einschränkung von Pressefreiheit, diskriminierende Gesetze oder die Aushöhlung unabhängiger Institutionen, muss die Koalition sofort beendet werden.

3. Klare Abgrenzung zu Extremismus und Hasspolitik

Es darf keine Toleranz gegenüber rassistischer, fremdenfeindlicher oder antisemitischer Rhetorik geben. Sollte einer der Koalitionspartner eine solche Linie überschreiten, muss die Zusammenarbeit enden. Österreich darf nicht zu einem Schauplatz von Hetze oder gesellschaftlicher Spaltung werden.

4. Kontrollmechanismus zur Einhaltung der Klauseln

Ein unabhängiges Gremium, etwa bestehend aus renommierten Verfassungsjurist:innen oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, könnte eingerichtet werden, um die Einhaltung dieser Grundsätze zu überwachen.

Ein Appell an Ihre Verantwortung als Europapartei

Sehr geehrte Damen und Herren, wir verstehen, dass politische Koalitionen immer auch ein Ergebnis von Mehrheitsverhältnissen und Kompromissen sind. Dennoch darf es keine Kompromisse geben, wenn es um die Grundwerte unserer Demokratie und um Österreichs europäische Zukunft geht.

Die FPÖ hat in der Vergangenheit immer wieder Positionen vertreten, die im klaren Widerspruch zu den europäischen und demokratischen Prinzipien stehen. Wenn sich die ÖVP dennoch für eine Zusammenarbeit entscheidet, liegt es in Ihrer Verantwortung, diese Grundwerte zu verteidigen und jede Form von Radikalisierung oder Isolationismus zu verhindern.

Österreich braucht eine klare Orientierung in schwierigen Zeiten. Die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes zählen auf Sie, dass Sie Ihrer historischen Verantwortung als Europapartei gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Volt Österreich

Der Vorstand, Im Namen der europäischen Partei und Bewegung Volt Europa

Volt Österreich

Stiftgasse 10/1

1070 Wien

<https://voltoesterreich.org>



ENGLISH VERSION

To the Austrian People's Party (ÖVP)

Lichtenfelsgasse 7

1010 Wien

Open letter

Dear Mr. Christian Stocker, Federal Party Chairman,

Ladies and Gentlemen of the Austrian People's Party,

With great respect for your historic role in Austrian politics, we as the Volt Europa party would like to express our concern, but also our hope, regarding the tense political situation in Austria should the ÖVP consider coalition negotiations with the FPÖ.

Throughout its history, the ÖVP has always been a politically reliable centrist force that has shaped Austria both nationally and internationally. Its **tradition as a European party** has led the Republic of Austria into the European Union, strengthened the European idea and stabilized our country in times of crisis. Especially in a world that is becoming increasingly global and complex, it is crucial that Austria maintains a clear **commitment to a united Europe, the rule of law and universal human rights**.

Should you decide to enter into coalition talks with the Freedom Party of Austria (FPÖ), we therefore urge you to **draw red lines in the coalition agreement** that unequivocally safeguard the basic consensus of democracy and European integration.

Our proposals for binding clauses in the coalition agreement

1. Unconditional commitment to the European Union

The coalition agreement must make it clear that both coalition partners will not question Austria's membership of the EU and will actively participate in the further development of a strong, solidary and democratic Europe. Any statements, actions or political measures that undermine Austria's obligations within the EU should be linked to an automatic end to the coalition. This also applies in particular to the principle of equal treatment of EU citizens living and working in Austria.

2. Obligation to uphold the rule of law and human rights

Respect for the principles of the rule of law and the protection of fundamental and human rights must be enshrined as a non-negotiable basis. If the government's measures or rhetoric contradict these principles, for example by restricting press freedom, discriminatory laws or undermining independent institutions, the coalition must be terminated immediately.

3. Clear demarcation from extremism and hate politics

There must be no tolerance for racist, xenophobic or anti-Semitic rhetoric. Should one of the coalition partners cross such a line, cooperation must end. Austria must not become an arena for hate speech or social division.

4. Control mechanism for compliance with the clauses

An independent body, for example consisting of renowned constitutional lawyers or public figures, could be set up to monitor compliance with these principles.

An appeal to your responsibility as a European party

Ladies and gentlemen, we understand that political coalitions are always the result of majorities and compromises. Nevertheless, there can be no compromises when it comes to the fundamental values of our democracy and Austria's European future.

In the past, the FPÖ has repeatedly taken positions that clearly contradict European and democratic principles. If the ÖVP nevertheless decides to cooperate, it is your responsibility to defend these basic values and prevent any form of radicalization or isolationism.

Volt Österreich

Stiftgasse 10/1

1070 Wien

<https://voltoesterreich.org>

Volt

Austria needs a clear direction in difficult times. The citizens of this country are counting on you to live up to your historic responsibility as a European party.

Yours sincerely,

Volt Austria


The Executive Board of Volt Austria, on behalf of the European party and movement Volt Europa

Signatures

Karoline Adam, Co-President Volt Austria



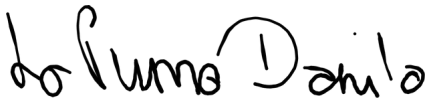
Rico Winter, Co-President Volt Austria



Roland Müller, Co-Präsident Volt Schweiz



Danilo Lo Pumo, Co-Präsident Volt Schweiz



Carlo Giovanni Giudice,
Co-President Volt Belgium



Ardit Minarolli, Co-President Volt Albania



Anna Laura Tiessen, Co-President Volt Germany



Philippe Schannes, Co-President Volt Luxembourg



Ermal Asllani, Lead Volt Kosovo



Eric Bischof, Co-President Volt Germany

